

Anhang 5: Was ist Medizinische Informatik? Eine Anekdote

Besonders die in Abschnitt 2.2, aber vielleicht auch die in Anhang 4 enthaltenen Beschreibungen des Faches Medizinische Informatik dürften besonders für der Informatik nicht nahestehende Personen zugegebenermaßen etwas akademisch abstrakt und möglicherweise nicht sehr eingängig sein. So lassen Sie mich bitte versuchen, die Medizinische Informatik noch auf eine andere Art und Weise zu charakterisieren. Während eines Spaziergangs zu Beginn der 1990er-Jahre mit meinem Sohn in den bei Heidelberg gelegenen Meckesheimer Elsenzauen begegnete mir ein älterer Herr. Wir kamen ins Gespräch. Er stellte sich mir vor und sagte, dass er von Beruf Zimmermann gewesen sei. Danach wollte er wissen, welche Tätigkeit ich denn ausüben würde. Ich bemühte mich auf etwas umständliche Art und Weise, meine Tätigkeit in Anlehnung an die damals übliche, zu der in Abschnitt 2.2 ähnlichen Definition und angereichert durch Beispiele aus dem Heidelberger Universitätsklinikum zu beschreiben. Der Herr hörte zu, dachte eine Weile nach und sagte zu mir anschließend „Ach so, sie informieren“. Ja, dachte ich, das wollen wir. Allerdings sollte man ergänzen: Und wir befassen uns auch mit der Erforschung von Methoden und Werkzeugen für die Informationsverarbeitung, um zu lernen, auf welche Art und Weise man am besten informieren kann.